

# Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „Clubi“ vom 5. März 2023, 19:20

## [Zitat von hacklberry](#)

Das Problem an der Entscheidung ist, dass die nicht so ganz zu 100 % klar ist. Man siehts ja auch an Wagners Aussage zu Kolo Muanis roter Karte in der Champions League. Vergleiche über Spiele hinweg sind auch schwierig. Man hat es im Fußball schon immer gehabt, dass gleiche Vergehen nicht immer die gleiche Entscheidung nach sich zogen. Ich sehs ja selbst bei mir. Entscheidungen müssen zur Linie des SR im besagten Spiel und auch der Spielcharakteristik passen. Und da entscheidet man heute schon mal anders als letzte Woche oder wie vor zwei Wochen. Falsch ist das dennoch nicht.

Die nicht einheitliche Linie ist ein Problem was nicht neu ist. Schiedsrichter mit großzügiger Linie (wie z.B. Gräfe zu seiner Zeit) wurden immer gerne gesehen. Das Problem ist nur, dass der junge unerfahrene SR mit so einer Linie durchaus Probleme bei der Spielkontrolle bekommen könnte. Einheitlichkeit würde ziemlich sicher eine allgemein strengere Auslegung nach sich ziehen. Ist halt die Frage ob man das will? Ich nicht. In meinen Augen gehörts eben dazu, dass auch Schiris ihren Stil haben. Früher hat sich auch keiner groß aufgeregt wenn man ehrlich ist.

Ich kann das mit der Linie des Schiris verstehen. Aber sicher nicht beim VAR, der sich zimal die Sachen ansehen kann und absolut gleiche Vergehen unterschiedlich handhabt.